

Hoffm., 1631. *Cyphelium trichiale* Ach. f. *candelare* Schaer., 1632. *Endocarpon rivulorum* Arn.

Karpathen. leg. Zahlbruckner.

1634. *Pyrenula nitida* (Weig.) f. *aequata* Zahlbr.

Klagenfurt. leg. Steiner.

1625. *Physcia cirrhochroa* Ach., 1617. *Rinodina polyspora* Th. Fr.

Frankreich. leg. Viaud-Grand-Marais.

1603. *Ramalina cuspidata* Ach.

Schweden. leg. Hellbom und Johannson.

1608. *Cornicularia divergens* Ach., 1628. *Buellia aethalea* Ach.

Aegypten. leg. Sickenberger.

1635. *Thelopsis Isiaca* Stitzb.

Japan. leg. Miyoshi.

1613. *Gyrophora esculenta* Miyoshi.

Minks (Stettin).

Arnold, F., Lichenes Monacenses exsiccati. No. 334—383. München 1994.

Diese Fortsetzung enthält folgende Flechten der Flora Münchens, die zum grössten Theile vom Herausgeber, zum kleinsten von Lederer und Schnabl gesammelt worden sind.

334. *Stereocaulon tomentosum* Fr., 335. *Imbricaria saxatilis* (L.) f. *sulcata* Tayl., 336. *I. olivacea* (L.), 337. *Parmelia speciosa* (Wulf.) st., 338. *P. obscura* Ehrh. f. *virella* Ach., 339. *Peltigera rufescens* Neck., 340. *P. polydactyla* Neck., 341. *Solorina saccata* L. f. *spongiosa* Sm., 342. *Ochrolechia pallescens* L., 343 und 344 a. *Lecanora subfusca* L. f. *chlarona* Ach., 344 b—346. *L. Hageni* Ach. f. *umbrina* Ehrh., 347. *L. polytropa* Ehrh. f. *illusoria* Ach., 348. *L. conizaea* Ach., 349 und 350. *Pertusaria coccodes*, 351. *Phlyctis argena* Ach., 352. *Biatorina granulosa* Ehrh., planta lignicola c. ap. *carneopallidis*, 353. *B. coarctata* Sm. f. *elacista* Ach., 354. *B. fuscorubens* Nyl., 355. *Lecidea crustulata* Ach. f. *soredi-zodes* Lamy, 356. *Biatorina atropurpurea* Schaer., 357. *Bilimbia trisepta* Naeg., 358. *Rhaphiospora flavovirescens* (Dicks.), 359. *Biatorella elegans* Zw., 360 und 361. *Buellia punctiformis* Hoffm., 362. *Arthonia didyma* Körb., 363. *A. punctiformis* Ach., 364. *Coniangium exile* Fl., 365. *Calycium adpersum* Pers., 366. *C. minutum* Körb., 367. *C. chrysocephalum* Turn., 368. *Cyphelium aciculare* Sm., 369. *Verrucaria calciseda* DC., 370. *Mycoporum microscopium* (Müll.), 371. *Thelocarpon prasinellum* Nyl., 372. *Leptogium atrocoeruleum* Hall. f. *pulvinatum* Hoffm., 373. *Nectria lichenicola* Ces., 374. *Imbricaria dubia* (Wulf.) st., 375. *I. physodes* (L.), 376. *Peltigera rufescens* Neck., 377. *Blastenia obscurella* Lahm, 378. *Lecanora Hageni* Ach., 379. *L. effusa* (Pers.) Nyl., 380. *L. piniperda* Körb., 381. *Diploecia epigaea* Pers., 382. *Bacidia albescens* Hepp, 383. *Leptogium atrocoeruleum* Hall. f. *pulvinatum* Hoffm.

Minks (Stettin).

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc.

Hanausek, T. P., Ueber Lehr- und Lernmittel. (Sep.-Abdr. aus Apotheker-Zeitung. 1894. No. 20.) 4^o. 5 pp.

Ausführliche Besprechung von „Tschirch-Oesterle, Anatomischer Atlas“, bei der einleitend auch andere Anschauungsmittel, wie Berg's Anatomischer Atlas, Vogl's Anatomischer

Atlas zur Pharmacognoscie und Moeller's Pharmacognostischer Atlas, sowie Dodel-Port's neuestes Prachtwerk herangezogen werden.

Höck (Luckenwalde).

Lunkewicz, M., Eine Farbenreaction auf die salpetrige Säure der Culturen der Cholera-bacillen und einiger anderer Bakterien. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XVI. 1894. No. 23. p. 945—949.)

Nach den Untersuchungen von Lunkewicz hat die Farbenreaction auf die salpetrige Säure bei Cholera-bacillen und einer Reihe von anderen Bakterien (z. B. *Bac. coli communis* und *Bac. typhi murium*) verschiedene Vortheile vor anderen, so auch vor der rothen Indolreaction, voraus. Sie kann schon bei 6 Stunden alten Culturen stattfinden, während dieselben bei der Indolreaction mindestens 24 Stunden alt sein müssen. Insbesondere die Cholera-bacillen ergeben bei allen Culturmethoden ein höchst effectvolles Bild von intensiv rubinrother Färbung. Vermittelt des Reactivs von Griess-Ilosvay (Naphtylamin 0,1; Aqu. dest. 20,0; Acidi acetici dil. 150,0 und Acidi sulfanilici 0,5; Acidi acetici dil. 150,0) wird sowohl bei Pepton- wie bei Gelatineculturen oft schon nach wenigen Secunden die gewünschte Färbung hervorgebracht, und ist die Färbung der Colonien dann stets eine lebhaftere, während bei der Nitroso-Indolreaction der Effect oft 24 Stunden auf sich warten lässt, überhaupt nur bei Peptonculturen zum Vorschein kommt und auch da nur ziemlich bleiche Farbentöne giebt. Der *Bac. typhi abdominalis* gab keine Reaction und war dadurch leicht von dem ihm sonst so ähnlichen *Bac. coli communis* zu unterscheiden, wie überhaupt die rothe salpetrige Säure-Reaction sich mehrfach wird zur Bestimmung nahe verwandter Bakterienarten verwenden lassen. Ebenso wie der *Bac. typhi abdominalis* verhielten sich noch: *Bac. anthracis*, *Proteus vulgaris*, *Staphylococcus pyogenes albus*, *citreus* und *aureus* u. A.

Kohl (Marburg).

Pichler, Versuche über die Verlässlichkeit der Sterilisationsmaassnahmen für Instrumente und Verbandstoffe. (Centralblatt für Chirurgie. 1894. 15.)

Verf. hat sich die Frage vorgelegt, ob auch in Innsbruck, wo der durchschnittliche Siedepunkt des Wassers nur 97,5° C beträgt, die üblichen Sterilisationsmaassnahmen für Instrumente, Verbandstoffe, Irrigationsflüssigkeiten u. s. w. mit kochendem Wasser und strömendem Dampf genügen.

Durch eine lange Reihe von Versuchen mit verschiedenem Injectionsmateriale hat P. die Frage im bejahenden Sinne erledigt.

Auch das mehrmalige Uebergiessen von inficirten Tassen mit kochendem Wasser und das Durchspritzen von kochendem Wasser durch Injectionsspritzen hat zur Sterilisation genügt, falls die Infection nicht durch Anthraxsporen erfolgt war. In diesem Falle war natürlich ein mehrere Minuten langes Kochen erforderlich.

Schloffer (Graz).

Lecomte, H., Sur la mesure de l'absorption de l'eau par les racines. (Compt. rend. T. CXIX. 1894. p. 181/2.)

Während eines Aufenthaltes am Congo beobachtete Verf., dass beschnittene Musanga-Stämme sowohl unmittelbar nach dem Beschnitten, als auch später aus den Schnittflächen grosse Wassermengen austreten liessen.

Um die Menge des von dem reichverzweigten Wurzelsystem der Musanga aufgenommenen Wassers annähernd zu bestimmen, schnitt Verf. einen erwachsenen Stamm von fast $\frac{1}{2}$ m Durchmesser in gewisser Höhe über dem Boden ab, hölte die Schnittfläche zu einer Traufe aus und fing das austretende Wasser auf. In einer regenfreien Januar-Nacht, während der die Luft allerdings mit Wasserdampf gesättigt war, gab der Stumpf $9\frac{1}{4}$ Liter Wasser ab (= 0,711 L. p. h.), darauf in vier Stunden 2,370 L. (= 0,587 L. p. h.), und in weiteren vier Stunden 1,440 L. (= 0,360 L. p. h.) Diese Zahlen geben die thatsächlich ausgetretene Wassermenge nur annähernd an, da verschiedene Fehlerquellen zu berücksichtigen sind. Die Versuche wurden verschiedentlich wiederholt.

Verf. bemerkt zum Schlusse der kurzen Mittheilung, dass die Gorillas sich die geschilderte Eigenthümlichkeit der Musanga nutzbar machen, indem sie Aeste abbrechen und an der Wundstelle ihren Durst löschen. Ob sich der austretende Saft durch besonderen Geschmack auszeichnet, vielleicht Zucker enthält, wird nicht angegeben.

Busse (Berlin).

Referate.

Stockmayer, S., Ueber Spaltalgen. (Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft. 1894. Generalvers.-Heft. p. 102).

Zu den vielerlei Ansichten, welche über die Kerne der *Cyanophyceen* in der letzten Zeit geäußert worden sind, nimmt Verf. in dieser vorläufigen Mittheilung Stellung. Er schliesst sich den Untersuchungen Bütschli's und Palla's an: „Die Zelle schliesst innerhalb einer peripheren, den Farbstoff enthaltenden Rindenschicht einen Centralkörper ein, welcher bezüglich seiner Tinctionsfähigkeit im Allgemeinen einem Zellkerne gleichkommt, speciell sich lebend mit Methylenblau färbt.“ Von Bütschli weicht er insofern ab, als er mit Palla annimmt, dass die körnigen Einschlüsse nicht innerhalb, sondern ausserhalb des Centralkörpers liegen. Palla hatte den Centralkörper als homogen bezeichnet, Verf. findet in ihm ausgeprägt wabige Structur.

Um sich ein näheres Urtheil über seine Resultate zu gestatten, ist es nothwendig, die Veröffentlichung der zahlreiche Formen umfassenden Untersuchungen abzuwarten.

Lindau (Berlin).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [62](#)

Autor(en)/Author(s): Höck F., Kohl , Schloffer , Busse

Artikel/Article: [Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden. 383-385](#)